



Die „Turque“, die nicht ohne officiële Beziehungen zu der otto-

Den siebenbürgischen Blättern.

In der letzten Zeit ist wiederholt in den siebenbürgischen Blättern

In der Nr. 54 der siebenbürgischen Blätter wird in einem Aufsatz,

darauf aufmerksam machen, daß diese Blätter bereitwillig in dem Mediäler

Das die Beschränkung über die Wahl neuer Menschen (homines novi)

Den stärksten Beweis aber für unsterbliche Behandlung, für Bei-

Der unumstößliche Uebergang zu der Besprechung des bezeichneten

Wir trauten unseren Augen kaum, als wir die Beschränkung sahen

Ob wir mit dieser Ansicht Recht haben, überlassen wir getrost der

Er konnte nicht endigen. Er schien seine ganze Kraft zusammen-

Am Morgen war der Freiherr von Heimburg eine Leiche, und Amelie

Wie ein Lauffeuer ging durch Heimburg und Umgegend das Ge-

Den lebhaftesten Eindruck mußte die erste Nachricht auf die nächste

Die Vereingewonnen betrachteten ihn jetzt mit einer Art von Schüch-

Notizen.

(Berliner Stättenbilder.) Man schreibt der „Germania“:

liche Offenbarung, die unserem Inneren entsprungen wäre, gegen die frühere

Nach dieser von unserer Seite gegebenen offenen Erklärung, die in

Ein bischöfliches Rundschreiben ans Anlaß der Abgeordnetenwahlen.

Der griechisch-katholische (unirte) Bischof, Johann Klekann, hat

Die Conscriptio der Wähler für die Reichstagswahlen ist im ganzen

„Gleichheit der Rechte und Loyalität unseres Dörfelstandes und

„Gleichheit der Rechte und Loyalität unseres Dörfelstandes und

„Gleichheit der Rechte und Loyalität unseres Dörfelstandes und

„Gleichheit der Rechte und Loyalität unseres Dörfelstandes und

„Gleichheit der Rechte und Loyalität unseres Dörfelstandes und

„Gleichheit der Rechte und Loyalität unseres Dörfelstandes und

„Gleichheit der Rechte und Loyalität unseres Dörfelstandes und

„Gleichheit der Rechte und Loyalität unseres Dörfelstandes und

„Gleichheit der Rechte und Loyalität unseres Dörfelstandes und

„Gleichheit der Rechte und Loyalität unseres Dörfelstandes und

„Gleichheit der Rechte und Loyalität unseres Dörfelstandes und

„Gleichheit der Rechte und Loyalität unseres Dörfelstandes und

falligen Hoffnungen nachjage, sondern ein Mann sei, welcher mit den ge-

„Wenn wir in dem Manne, dem wir unser Vertrauen zuwenden

„Reidet die Politik jener Leute, welche unter der Maske der Na-

„Solche Politik können und wollen wir nicht befolgen; wir wollen

„Ich kann es nicht verschweigen, sehr geliebte Brüder und Söhne,

„Es sind noch keine zwei Jahre, seit uns über unser Verdienst dieser

„Der Segen unseres Herrn Jesus Christus und des heiligen Geistes

Journalchau.

Ueber den Zusammenbruch des Vorjohr-Mitglieder-Ausstattungsvereines

„Ueber den Zusammenbruch des Vorjohr-Mitglieder-Ausstattungsvereines

„Ueber den Zusammenbruch des Vorjohr-Mitglieder-Ausstattungsvereines

„Ueber den Zusammenbruch des Vorjohr-Mitglieder-Ausstattungsvereines

„Ueber den Zusammenbruch des Vorjohr-Mitglieder-Ausstattungsvereines

„Ueber den Zusammenbruch des Vorjohr-Mitglieder-Ausstattungsvereines

„Ueber den Zusammenbruch des Vorjohr-Mitglieder-Ausstattungsvereines

„Ueber den Zusammenbruch des Vorjohr-Mitglieder-Ausstattungsvereines

„Ueber den Zusammenbruch des Vorjohr-Mitglieder-Ausstattungsvereines

„Hon“ schreiben das Wort...

„Straß“ geschrieben, das Gewand...

„Prag“ brechen, wegen durchgeführten...

„Es macht“ der Mittheilung...

„Vor der Katastrophe“ halter aufhören...

„Das Te“ heute auf Schlo...

„Der Segen“ unser Herr Jesus Christus...

„Der Segen“ unser Herr Jesus Christus...

„Der Segen“ unser Herr Jesus Christus...

„Der Segen“ unser Herr Jesus Christus...

„Der Segen“ unser Herr Jesus Christus...

„Der Segen“ unser Herr Jesus Christus...

„Der Segen“ unser Herr Jesus Christus...

welcher mit dem ... Boden bewegt und ...

„Hon“ ist mit dem von den meisten Blättern veröffentlichten ...

Prag, 13. Juli. Der amtlichen Grager Zeitung wird aus Wien ...

Prag, 13. Juli. Das „Prager Abendblatt“ meldet: Das Verbrechen ...

Prag, 13. Juli. Auf erfolgtes drittes Einschreiten genehmigte ...

Prag, 12. Juli. Die Zeitungsnachricht, daß das hiesige Präfectur ...

Bern, 11. Juli. Entgegen dem Beschlusse des Nationalrathes in ...

Bern, 12. Juli. Die Bundesversammlung wählte an die Stelle ...

Rom, 13. Juli. Die Municipalwahlen in Rom werden erst am ...

Belgrad, 11. Juli. Der russische General-Consul, Geheimrath ...

Rio Janeiro, 22. Juni. Die Liberalen beschloffen, sich an den ...

Fogarasch, 15. Juli. Der hiesige Grundbesitzer Herr Heinrich ...

Die obligatorische Civil-Ehe. Der deutsche Reichstag hat bekanntlich heuer seine ...

Anderes vorgeworfen, als ihren Ursprung — aus der französischen ...

Rückblick auf die Geschichte der Civil-Ehe. Die Civil-Ehe ist ...

Die Civil-Ehe in Preussen. Die Civil-Ehe in Preussen ist ...

Die Civil-Ehe in Oesterreich. Die Civil-Ehe in Oesterreich ist ...

Die Civil-Ehe in Italien. Die Civil-Ehe in Italien ist ...

Die Civil-Ehe in Spanien. Die Civil-Ehe in Spanien ist ...

Die Civil-Ehe in Portugal. Die Civil-Ehe in Portugal ist ...

gewärtigen Kaffnerrestaurant, des Herrn Wilhelm Hornmann jun. ...

Prospere Bedienung, gute Speisen, feuerige Getränke, seltene Musik ...

Die Civil-Ehe in Ungarn. Die Civil-Ehe in Ungarn ist ...

Die Civil-Ehe in Dänemark. Die Civil-Ehe in Dänemark ist ...

Die Civil-Ehe in Schweden. Die Civil-Ehe in Schweden ist ...

Die Civil-Ehe in Norwegen. Die Civil-Ehe in Norwegen ist ...

Die Civil-Ehe in Island. Die Civil-Ehe in Island ist ...

Die Civil-Ehe in Griechenland. Die Civil-Ehe in Griechenland ist ...

Die Civil-Ehe in Türkei. Die Civil-Ehe in Türkei ist ...

Die Civil-Ehe in Persien. Die Civil-Ehe in Persien ist ...

Die Civil-Ehe in Sibirien. Die Civil-Ehe in Sibirien ist ...

Die Civil-Ehe in Asien. Die Civil-Ehe in Asien ist ...

Die Civil-Ehe in Afrika. Die Civil-Ehe in Afrika ist ...

Die Civil-Ehe in Australien. Die Civil-Ehe in Australien ist ...

Die Civil-Ehe in Ozeanien. Die Civil-Ehe in Ozeanien ist ...

Table with 3 columns: Item, Price, and other details. Includes 'Telegr. Wiener Cours vom 16. Juli 1872'.

M. 3. 5870 1872.

### Bekanntmachung.

Zu Folge Eröffnung des hochh. k. l. 16. Truppen-Divisions- und Militär-Commandos vom 11. Juli, 3. 2596, wird bei der diesjährigen Concentrirung eine gemeinschaftliche Bequartierung von einem Bataillon Infanterie, und zwar diesmal in der obern Stadt beiläufig vom 24. August bis 7. September d. J. eintreten müssen.

Es wird dies hiemit deshalb zur allgemeinen Kenntniss gebracht, damit die Hauseigentümer sich rechtzeitig versehen können.

Da außer diesem die Herren Offiziere von zwei andern Bataillons, deren Mannschaft in den Meisthulen unterbracht wird, vom 24. Juli und 4 August am ebenfalls in der obern Stadt zu unterbringen sind, so werden hiemit jene Hauseigentümer, welche es vorziehen, Offiziere zu bequartieren, aufgefordert, sich beim städtischen Quartier-Amt zu melden, welches ihre Wünsche nach Thunlichkeit berücksichtigen wird.

Das Nähere wird beim Einlangen der speziellen Marschpläne bekannt gegeben werden.

Hermannstadt, am 15. Juli 1872.

Der Stadt- und Stuhl-Magistrat.

### Requisitionen.

M. 3. 5876 1872.

#### Audmachung.

Wittwoch den 24. Juli d. J., von Vormittags 11 Uhr angefangen, wird in der Kanzlei des Stadthaus-Amtes, großer Ring No. 11, die Requisition zur Vermietung des Gewölbes mit der Wohnung links von der Einfahrt, in dem der Stadt eigenthümlichen Hause No. 6 in der Heltauergasse, vormalig Waydachsches Haus, auf die Zeit vom 1. September 1872 bis letzten August 1874 abgehalten werden.

Welches mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniss gebracht wird, daß bis zum Tage der Requisition bei dem Stadthaus-Amt die Requisitions-Bedingungen eingesehen werden können, wie auch daß vor dem Beginn der Requisition ein Spec. Reuzgeld zu erlegen ist.

Hermannstadt, am 12. Juli 1872.

Der Stadt- und Stuhl-Magistrat.

Nro. 564 ex 1872.

#### Offert-Verhandlung.

Behufs Sicherstellung der Auslieferung und Abgabe der Brod- und Gebäcklieferung für die Kranken und für das Dienstpersonal der Landes-Irrenanstalt auf die Zeit vom 1. October 1872 bis Ende September 1873 wird Samstag den 3. August 1872, Vormittags 11 Uhr, in der Kanzlei der genannten Anstalt auf Grund der bis dahin einlangenden schriftlichen Offerte, sohin mit Ausschluß jeder mündlichen Requisition, eine öffentliche Verhandlung stattfinden.

Die Bedingungen des abzuschließenden Vertrages, sowie die von Seite der Anstalt mit Rücksicht auf die gegenwärtigen Marktpreise festgestellten Einheitspreise betreffs der Auslieferung, dann des Brodes und Gebäckes können von heute an täglich während der üblichen Amtsstunden in der Kanzlei der Irrenanstalt eingesehen werden.

Auch liegt daselbst eine Auslieferungsnorm, in welcher die zur Auslieferung gelangenden Portionen nach Maß und Gewicht bestimmt sind, ferner ein nach den verschiedenen Verpflegungsklassen verfaßter Wochenpreissetel zur Einsicht auf.

Das vorerwähnte Preisverzeichnis der Anstalt über alle vorzukommenden gewöhnlichen und Extraportionen hat als alleinige Basis für die einzureichenden Offerte zu dienen, und zwar in der Weise, daß neben dem von der Anstalt festgesetzten Einheitspreise der Anbot auf ein Jahr in Biffen und Buchstaben genau und mit Ausschluß jeder Procenten-Berechnung im Einzelnen und Ganzen angegeben wird.

## Die „ALBINA“, Spar- und Credit-Anstalt zu Hermannstadt (Fleischergasse Nro. 30),

übernimmt Sparkassa-Einlagen gegen 5perc. Verzinsung; escomptirt Wechsel und Domizile; erteilt Vorschüsse auf Werthpapiere und Münzen, und gewährt Darlehen durch ihre Creditvereine.

## Speditions-Aviso!

Nachdem die Bahnstrecke Schäßburg in den nächsten Tagen — hoffentlich bis 15. Juli — dem Verkehr übergeben werden soll, so erlaube ich mir, die p. t. Herren Requisitionen vorläufig in Kenntnis zu setzen, mit dem höflichen Bemerkens, daß ich mich den Speditions-Geschäften wie bisher mit aller Aufmerksamkeit widmen werde. Zweckmäßige und trockene Magazine stehen mir genügend zur Verfügung, und für prompte und billige mögliche Verpackung werde ich stets Sorge tragen.

Josef B. Teutsch in Schäßburg.

Auch wird bemerkt, daß bei Prüfung der Offerte nicht etwa die Summe aller Einheitspreise entscheidend ist, sondern gegebener Falls die Preisansätze für die am häufigsten verordneten Speiseportionen den Ausschlag geben.

In der angeordneten Weise adjustirte, gestempelte, mit dem Badium von 300 fl. für die Auslieferung, von 80 fl. für die Brodlieferung belegte schriftliche Offerte, welche zugleich die Erklärung enthalten müssen, daß Differenz die Bedingungen des abzuschließenden Vertrages eingesehen habe und er sich denselben unbedingt unterwirft, werden bis zum Beginn der Verhandlung, d. i. den 3. August 1872, Vormittags 10 Uhr, entgegengenommen, später einlangende Offerte oder etwaige mündliche Anbote finden ebenso wenig Berücksichtigung, als die zwar rechtzeitig eingebrachten, aber auf Procenten-Nachlaß oder Zuschlag lautenden schriftlichen Offerte.

Die Caution für die Auslieferung wurde auf 2500 fl., für die Brodlieferung auf 400 fl. ö. W. festgesetzt, welche Cautionen binnen 48 Stunden nach der Ertheilung der Auslieferung und der Brodlieferung hieramts zu erlegen sind.

Hermannstadt, am 7. Juli 1872.

Die Direction der Landes-Irrenanstalt.

### Aufforderung.

3. 7214 Civ. 1871.

#### Edict.

Dem Magistrat als Gericht Hermannstadt wird hiemit über Ansuchen der Sofia Rusitska deren Gatte Michael Rusitska, Tischler, circa 61 Jahre alt, im Bisher Comitat in Ungarn geboren, römisch-katholischer Religion, zu Broos im Jahre 1837 am 22. Januar verehelicht mit Sofia Bernardt, Tochter des Hermannstädter Maßbindermeisters Johann Bernardt, ein für allemal aufgefordert, innerhalb eines Jahres, sozweifel vor diesem Gerichte zu erscheinen, oder demselben auf eine andere Art von seinem Leben Nachricht zu geben, widrigenfalls das Gesuch um die Todeserklärung meritorisch erledigt werden würde.

Hermannstadt, am 30. November 1871.

Der Magistrat als Gericht.

3. 4537/1872.

Ausgefertigt vom k. ungar. Gerichtshof. Hermannstadt, am 6. April 1872.

### Fruchtsäcke,

ein Siebenbürger Kübel hältig, gebraucht und neue, empfehlen zu billigen Preisen

J. B. Misselbacher & Söhne, Hermannstadt.

1-6

Eine ganz neu eingerichtete, im besten Betrieb stehende

### Modewaaren-Handlung

am großen Ring ist unter vortheilhaftesten Bedingungen zu verkaufen. — Anfrage: Heltauergasse Nro. 28.

1-3

Garantie.

Will. Knaust, wohnhaft in Hermannstadt, am großen Ring, gegenüber dem k. k. Hof- und Kreisgericht.

Verarbeiten aller Arten von Modewaaren, wie: Herren- und Damen-Modewaaren, Kleider, Hüte, etc. in größter Eleganz und Billigkeit.

Einrichtung: 1823.

### Eine ungarische Bank

gibt erfahrenen Ratenbrief-Agenten

in der Provinz recht lohnende Beschäftigung. Offerte erbittet man an die internationale Annoncen-Expedition Leopold Lang, Pest, Wälgner-gasse Nro. 15. 3-3

### 20.000 St. Sonnenschirme!

Schön, gut und billig!



### Fabriks-Haupt-Depot von Sonnen- und Regenschirmen.

Der enorme Aufbruch und Massen-Verkauf in Schirmen, den ich im vorigen Jahre hatte, veranlaßte mich, auf diesen Artikel mein Haupt-Augenmerk zu richten, dem zufolge bin ich mit den besten Seidenfabriken in Verbindung getreten, um billige und gute Stoffe zu erhalten, so auch denie ich die ganze Winterjahre zur vollkommenen Herstellung der Waare, wodurch ich große Vortheile sowohl im Arbeitslohn als auch im Rohmaterial erlangen habe.

All diese Thatfachen führten zu dem Resultate, daß die Waare, gegen das Vorjahr noch schöner, besser und billiger zum Verkauf kommt, man lasse sich daher von gar keiner Konkurrenz beirren, denn durch den so gering gehaltenen Preis ist Jedem die Möglichkeit genommen, mir Konkurrenz zu bieten.

- Frühjahrs-Schirme.**
- 1 Stück aus Stoff fr. 50.
  - 4 " aus feinstem Seidenstoff, verschiedene Couleurs fl. 1.20, 1.50, 1.80.
  - 1 " dieselben, gefüttert mit Seide fl. 1.80, 2.30.
  - 1 " superfein ausgefattet, mit oder ohne Garnirung fl. 2.70, 3.20, 3.50.

- Grosse Sonnenschirme.**
- 1 Stück aus Stoff fr. 80, 90.
  - 1 " größte Sorte fl. 1.10, 1.20.
  - 1 " aus engl. Baumwoll-Atlas, sehr modern fl. 1.—
  - 1 " dieselben gefüttert fl. 1.50.
  - 1 " Alpaca, unverwundl. engl. Stoff fl. 1.40.
  - 1 " größte Sorte, gefüttert fl. 1.80.
  - 1 " aus feinstem Lyoner Seidenstoff in allen modernen Farben, je nach Größe fl. 2.—, 2.50, 2.80.
  - 1 " dieselben gefüttert fl. 2.90, 3.40, 3.80, 4.20.
  - 1 " von super. Gattungen mit oder ohne Garnirung fl. 4.50, 5.—, 5.50.

- Damen-Bergsteig-Schirme.**
- große Sorte, mit den modernsten hohen Stielen.
- 1 Stück aus Alpaca-Stoff fl. 1.80, 2.—
  - 1 " " reich garnirt fl. 2.40, 2.80.

**Höchste Eleganz!!**  
Das Effectvollste, Feinste, was bis jetzt erzeugt wurde, sind die

- Frou-Frou-Schirme**
- aus feinsten Seide oder Atlas.
- 1 Stück, reich gepußt, für's Frühjahr fl. 3.50, 4.—
  - 1 " " " große Sorte fl. 5.50, " fl. 6.—
  - 1 " mit modernem Verkleidungsfl. 6.—, 6.50.

**Gisela-Schirme.**  
Das Renée der Saison 1872.  
Schirme aus dem feinsten Seidenstoff, reich, geschmackvoll und modern adjustirt, gepußt mit höchster Eleganz.

- 1 Stück Frühjahr-Schirm fl. 3.50, 4.—, 4.50.  
1 " großer Sonnenschirm fl. 6.50, 7.50, 8.50.
- Damen-Schatten-Schirme.** (En tou Cas.)
- 1 Stück große Sorte, engl. Woll-Atlas, hat den Glanz wie Seiden-Atlas fl. 1.50.
  - 1 " Derselbe gefüttert fl. 1.90.
  - 1 " aus dem unverwundl. engl. Alpaca-Stoff fl. 1.80.
  - 1 " Derselbe gefüttert fl. 2.40.
  - 1 " aus feinem schweren Seidenstoff fl. 4.50, 5.—, fl. 5.50.

Schirme aus feinsten roher Seide.

- 1 Stück groß ohne Garnirung fl. 4.—, 4.50.
- 1 " mit reicher Garnirung fl. 5.50, 6.50.

**Herrn-Schatten-Schirme.**

- 1 Stück fein Woll-Atlas fl. 1.80.
- 1 " " gefüttert fl. 2.20.
- 1 " aus engl. Alpaca fl. 2.40.
- 1 " " gefüttert fl. 3.—

**Regenschirme.**

- 1 Stück gewöhnliche Sorte, groß fl. 1.80 bis fl. 1.90.
- 1 " aus unverwundlichem engl. Robbaarstoff, ähnlich dem Seidenstoff fl. 3.50, 3.80.
- 1 " aus feinstem Lyoner-Seide fl. 5.50, 6.—, 6.50.
- 1 " elegante Sorte fl. 7.50, 8.50, 9.50.
- 1 " feinste Sorte aus Seidenstoff fl. 7.—, 8.—
- 1 " zweifelhafte, superfein mit großer Spannung fl. 9.50.
- 1 " non plus ultra Seidenstoff (englischer Doppelstoff), zweifelhafte fl. 9.50, 10.50, 12.—

En Gros-Käufer erhalten Rabatt.

**A. Friedmann,** Wien, Praterstraße 26. 10-24

### Auf 40 Ziehungen

jährlich, worunter  
3 Haupttreffer à fl. 250.000  
1 " " " 220.000  
7 " " " 200.000  
1 " " " 150.000  
1 " " " 110.000

und noch eine große Anzahl à fl. 60.000, 50.000, 40.000, 30.000 etc., spielt man mittelf eines Antheilscheines unserer

### Spielgesellschaft Gruppe A

unter 18 Theilnehmer zu 25 vierteljährigen Raten à fl. 6. Diese beliebige Gruppe enthält sämtliche in Oesterreich existierenden Staats- und Privat-Anlehens-Lose, deren coursmäßiger Erlös nach vollständiger Einzahlung unter die Theilnehmer bar vertheilt wird. — Die gesetzliche Stempelgebühr für das Document beträgt ein- für allemal 99 fr.

Gleich bei Ertrag der ersten vierteljährigen Rate von 6 Gulden spielt man schon auf die nächsten Verlosungen der

### Waldstein-, Clary- u. 1860er Lose

am 30. Juli und 1. August.

sowie der ungar. Prämien-Lose am 15. August und der 1864er Lose am 1. September etc. etc.

Der 1839er Haupttreffer wurde am 1. Septemb. 1871 bei mir auf Spiel-Gesellschaften und Raten-scheine gewonnen.

Der 1864er Haupttreffer wurde am 1. Septemb. 1870 bei mir auf Spiel-Gesellschaften und Raten-scheine gewonnen.

Der 1864er Haupttreffer wurde am 1. Septemb. 1870 bei mir auf Spiel-Gesellschaften und Raten-scheine gewonnen.

Der 1864er Haupttreffer wurde am 1. Septemb. 1870 bei mir auf Spiel-Gesellschaften und Raten-scheine gewonnen.

### Man biete dem Glücke die Hand!

Als ein vorteilhaftes und solides Unternehmen empfiehlt Unterzeichnete die von der k. ungar. Braunschweig'schen Landes-Regierung genehmigte, garantierte neue große

### Geld-Verloosung,

im Betrage von  
Zwei Millionen 41,500 Thaler,

deren erste Gewinnziehung am 25. und 26. Juli d. J. stattfindet. Es werden nur Gewinne gezogen. — Die Haupttreffer sind ev. Thaler 120.000, 80.000, 40.000, 25.000, 20.000, 15.000, 12.000, 10.000, 8.000, 6.000, 5.000, 4.000, 3.000, 2.500, 2.000, 1.500, 1.000, 800, 600, 400, 300, 200 Thaler u. s. w., in Allem 31,500 Gewinne, welche in 6 Abtheilungen demgemäß im Laufe von wenigen Monaten zu sicherer Entscheidung kommen.

Oegen Einzahlung des Betrages in österr. Banknoten verlende ich hierzu

Ganze Original-Loose à fl. 7.—  
Halbe " " " 3.50  
Viertel " " " 1.75

unter Aufsicherung promptester Bezahlung.  
Ich bitte obige Loose nicht mit Promessen zu vergleichen, sondern jeder Theilnehmer erhält die mit dem Regierungswappen versehenen Original-Loose sofort zugestellt.  
Der amtliche Verlosungsplan wird einer jeden Bestellung gratis beigelegt und die Gewinnhaber nach amtlicher Zeichnungsliste dem Zutreffenden prompt überreicht.

Man beliebe sich baldigst vertrauensvoll und direct zu wenden an  
Julius Herz,  
Staats-Effektenhandlung in Hamburg.

### Hermannstädter Marktpreis

(in österr. Währ.)  
am 16. Juli 1872.

Namen der Verkaufsartikel.	Viertel fl.	Mittel fl.	Mindest fl.	Mittel fl.	Maximal fl.
Nieder-österr. Mezen					
Weizen	7 73	7 33	6 93		
Halbfrucht	6 27	6 —	5 73		
Korn	4 67	4 40	4 13		
Gerste					
Hafers	2 53	2 40	2 27		
Kufuruz	5 —				
Erbsen	2 67				
Nieder-österreichischer Centner					
Semmelmehl	14 —				
Weißpohlmehl	12 —				
Schwarzpohlmehl	11 —				
Die nieder-österreichische Maß					
Erbsen	36 —				
Linfen	36 —				
Bohnen	34 —				
Hirse	32 —				
Centner Neu gebundenes	1 45				
" ungebundenes	1 40				
" Stroh, Lager-	70 —				
" Streu-	60 —				
" n. öst. Kloster hartes Holz	8 50				
" n. öst. Pfund Rindfleisch	22 —				
" Kexen, gezeigene	36 —				

*Handwritten signature or note.*